

Arbeitstagung der Fachgruppe Musik im KSV Celle Stadt und Land in Garßen

Im November 2012 war schon der Tagungsort der Fachgruppe Musik im Kreisschützenverband Celle Stadt und Land im Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Garßen etwas ungewöhnlich. Ebenso auch die Tagungsordnung mit dem brisanten Punkt „Wahlen“. Ein Wahlvorschlag für die Nachfolge des im Frühjahr dieses Jahres verstorbenen Stellvertretenden Kreismusikleiters Helmut Saur musste vorgelegt und zur Abstimmung gebracht werden.

Kreishauptmusikleiter Werner Hahnrahts begrüßte die Leitenden Vertreter der Spielzüge sowie den Kreisvorsitzenden Wilfried Ritzke und den stv. Kreispressewart Heinemann Gahlau. In seinem Bericht zum Kreisspielausschuss ging Hahnrahts auf die Lehrgangsangebote für Spielleute im Rahmen der Fachgruppe Musik ein. Leider konnten die festgesetzten Termine nicht ausreichend besetzt werden und mussten ausfallen. Neele Schmidt (SZ Hambühren) stellte daher zur Verbesserung dieser Situation ein anderes Verfahren vor zur Fortbildung der Musiker.

„Die Anregungen über Schwerpunkt-Themen, Termine und Orte solcher Seminare müssen aus dem Kreis der Spielleute selbst kommen. Denn flexibel auf den Ausbildungsbedarf zu reagieren ist wahrscheinlich effektiver als feste Termine mit festen Themen zu setzen“, ist Neele Schmidt von ihrem Vorschlag überzeugt. So könnten Absagen weitgehend vermieden werden und die Angebote wären zielgerichtet auf den aktuellen Bedarf ausgerichtet. Sven Höfer als Ausbilder im Spielmannszug Hambühren würde diese neue Form aktiv unterstützen.

„Schon der D1-Lehrgang als Eingangsstufe professioneller Musikausbildung in der Turner Musik Akademie in Bad Gandersheim ist schwierig“, beschreibt Neele Schmidt die Situation. In der Fachgruppe Musik wird daher ein eigenständiger Einführungslehrgang mit abschließender Prüfung in Betracht gezogen, um die Chancen zu erhöhen, den D1-Lehrgang mit Erfolg abschließen zu können.

Werner Hahnrahts führte zum diesjährigen Kreismusikfest in Höfer aus, dass die Zahl der teilnehmenden Spielzüge rückläufig sei. Eine größere Beteiligung ist wünschenswert, denn Veranstaltungen dieser Art sind durchaus attraktiv, wie es durch ständig wachsende Besucherzahlen belegt ist. Dies trifft besonders auf das im Oktober dieses Jahres durchgeführte Jubiläumskonzert des Kreisspielmannszuges zu, welches aus Anlass seines 10jährigen Jubiläums im Schützenheim Klein Hehlen für eine breite Öffentlichkeit dargeboten wurde. Die Erwartungen waren sehr hoch bei diesem Experiment und wurden bei freiem Eintritt durch die gekonnt vorgetragene konzertante Musik voll erfüllt.

Mit Spannung wurde der Wahlvorschlag für die Nachfolge von Helmut Saur als stellvertretender Kreismusikleiter erwartet. Werner Hahnrahts teilte mit, dass nach einigen direkten Vorgesprächen und Beratungen im Kreisspielausschuss der Vorschlag auf Lutz Kleineberg hinausgelaufen sei. Er ist nach einstimmiger Wahl durch die anwesenden Spielleute für die nächsten drei Jahre nominiert. Über diesen Vorschlag wird auf dem Kreisschützentag 2013 endgültig abgestimmt. „Lebt unsere Musik und meldet euch bei mir, wenn ihr Probleme habt!“ Das ist der Wunsch von Lutz Kleineberg, dem amtierenden Schriftführer der Fachgruppe Musik, gerichtet an die aktiven Spielleute.

Durch die Annahme seiner Nominierung zum stellvertretenden Kreismusikleiter wurde sein Amt des Schriftführers vakant. Diese Lücke schließt Andrea Pommerening vom Spielmanszug Groß Hehlen nach ebenfalls einstimmiger Wahl.

Heinemann Gahlau
stv. Pressewart



Kreismusikleiter Werner Hahnrahts gratuliert dem nominierten stellvertretenden Kreismusikleiter Lutz Kleineberg (rechts) zu seiner einstimmigen Wahl. Auf dem Kreisschützentag 2013 wird darüber endgültig entschieden.